

## Urgesetzliche Betrachtungsweise von Gesellschafts- und Daseins-Kulturen

Aus der Sicht des Naturgesetzgebers ist politisches „Öffentliches Recht“ **illegitim - allein Urgesetz ist öffentliches Recht und Pflicht** - das bedeutet: **Individual-Recht** - „für jeden Menschen global gilt ausschliesslich ‚Privat-Recht‘“:

- 🛡️ Der Öffentliche Raum ist ‚Objekt‘ - nicht Subjekt, kann somit gar nicht Vertragspartei sein, sondern nur **Vertragsgegenstand!** Hingegen ist in ihm „**Das Gesetz aller Gesetze**“ bereitgestellt:  
*„Für die Entwicklung aller Welten; für den Gang der Natur; und für das Dasein der menschlichen Gesellschaften“ - und zwar für alle gleich!*
- 🛡️ **Dieses Ur-Gesetz ist Modell und Referenz** für alles Werden, Sein und Geschehen in allen Welten - es beinhaltet das natürliche „**Fundamentale Menschenrecht & die Elementare Menschenpflicht**“;  
*Gesetze müssen „Rechte und Pflichten“ enthalten, um rechtens zu sein! Also darf es ein Politisch definiertes ‚Öffentliches Recht‘ gar nicht geben, denn es fehlt die ‚Öffentliche Pflicht‘; ohne Gegenrecht (ident. Pflicht) ist ein Gesetz nicht vollständig ... kein ganzheitliches Rechts-System;*
- 🛡️ Seit Politik gemacht wird definiert sie Öffentliche Räume irreführend als ‚Staaten‘ (in Politischen Grenzen) - und somit fälschlicherweise als eigenständige (kollektive) Vertrags-Subjekte. Dieses verletzt Urgesetz, somit sind: „**Politisch definierte ‚Rechte‘ und Verträge ungültig**“ ...!
- 🛡️ Nach Urgesetz kann ausschliesslich **Privat-Recht** gelten, denn das bezieht sich auf das Subjekt ‚Mensch‘ (und jeder Mensch ist ‚Privat‘);  
*Das ist Teil des Urgesetzes, dessen anderer Teil die „Privat-Pflicht“ sein muss, und die kann allein auf das einzelne Individuum bezogen werden (nicht auf Kollektive - und schon gar nicht auf Objekte ...);*
- 🛡️ Für „Objekte in Bewegung“ (in Kraft-Feldern) gilt „Actio = Reactio“! Dieses Prinzip ist aber auch Modell für ganz natürliches, (archaisches) Verhalten der Menschen (und solches kann keinem verboten werden);  
*Objekte haben keine Gesetze, sondern sind Teil von Gesetzen - im Kontext mit Kräften und Bewegungen „in von Kräften definierten Räumen“;*
- 🛡️ Das sogenannte „Öffentliche Recht“ wurde also von Menschen geschaffen, die dafür gar **nicht legitimiert** waren ... „**von wem denn auch**“?!

 *Es ist ein krasses Politisches Zwangs-Konstrukt (kulturelle Fehlentwicklung), was der Natur und ihren Gesetzmässigkeiten völlig zuwiderläuft - warum:*

- *Naturgesetz ist ganzheitlich - Politisch definiertes ‚Recht‘ dagegen ist einseitig, d.h., partiisch - also ist es Unrecht (missachtetes Privat-Recht ...), so hat kein Mensch das Recht, andern etwas zu verbieten, wenn er nicht persönlich tangiert wird (... muss sich aber auch nichts verbieten lassen);*
- *Verträge können nicht zwischen Objekt und Subjekt geschlossen werden, sondern allein zwischen Subjekt und Subjekt ... und zwar **über** Objekte;*
- *Politik ist auch nur ‚Objekt‘ (die Geschäfts-Methode, die auf strategischem Irrtum beruht), ist also **kein Rechts-Subjekt!** Politische Parteien als Kollektive können somit keine gültigen Verträge schliessen (es ist ein „Ding der funktionalen und formalen Unmöglichkeit“), Rechtsgeschäfte können nur **zwischen Individuen** getätigt werden (Privat-Recht > Individual-Wirtschaft >> Wirtschaftswahrheit ...);*
- *Kein Mensch braucht Politik (... und schon gar nicht, wer nur Nachteile davon hat); das Dasein erfordert nichts als „Wirtschaften für den Lebensunterhalt“ - und das bedarf nur unparteiischer Geschäftsführung. Politik schafft ebensowenig substanzielle Wert wie der reine Handel, sie verbrauchen doch nur Energie, ohne selbst welche zu produzieren (das nennt man gelinde gesagt kostspieligen ‚Leerlauf‘).*

*Die existenzielle Basis allen Daseins und Wirtschaftens sind Produktions-Genossenschaften mit ihren Mitgliedern. Und ‚**Die Wirtschaft**‘ besteht nicht aus kommerziellen Institutionen, Unternehmungen und deren Verbänden), sondern aus den Individuen, welche Produzieren, Handeln und Konsumieren, also integrale Wirtschaftskreise bilden (nicht „Profitlinien);*

- *und schliesslich fusst Politik, seit es sie gibt, auf Landraub, und nicht zu rechtfertigendem Besitzanspruch auf naturgegebene Ressourcen - worauf alle Menschen ein ‚Nutzungsrecht zu gleichen Teilen‘ haben. Politik-Verantwortliche versetzen Urgesetzliche Grenzen zu ihren Gunsten, bzw. zu Ungunsten, d.h., zu Lasten und auf Kosten der davon Betroffenen.*
- *Der Mensch hat nicht nur das Recht, von andern unbehelligt gelassen zu werden, sondern auch die Pflicht, andere in Ruhe zu lassen. Wenn jeder seinen gerechten Landanteil zu bewirtschaften hat, kann er unabhängig, autark leben - und alles andere freiwillig tun oder lassen ... (der Bürger-Nutzen ist sein Grundeinkommen)!*